Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 92 (2001)

Heft: 24

Artikel: Chancen der Elektroheizung

Autor: Schenk, Hans E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-855793

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

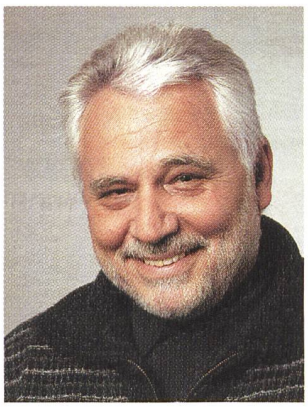
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chancen der Elektroheizung

Alternative Heizungen und Warmwasserbereitungen werden von allen begrüsst. Sie schützen die Umwelt und sparen Ressourcen. Viele dieser Anlagen liefern jedoch nur während einigen Stunden und während des Tages. Wie steht es in den Nachtstunden? Auch mit dem Europaverbund werden die Nachttäler nicht kleiner. Da die Infrastruktur vorhanden ist, wird es in der Schweiz sinnvoll, die Zeit schwacher Nachfrage durch elektrische Warmwasserbereitung und Elektroheizung auszugleichen.



Hans E. Schenk: «Die Elektroheizung in die Evaluation einbeziehen.»

Wie beurteilen Sie die Chancen der Elektroheizung heute?

Hans E. Schenk: Mit dem liberalisierten Strommarkt wird das Interesse der Anbieter gewaltig steigen, um auch für nachfragegeschwache Zeiten Abnehmer von Strom zu finden. Bei entsprechenden Tarifen war der Konsument immer bereit, die Elektroheizung in seine Evaluation einzubeziehen. Viele tausend zufriedene Kunden in der Schweiz sind die beste Referenz.

Ist der Strom nicht zu schade, um verheizt zu werden?

Dieser Einwand ist uns bekannt. Er entspringt einer Argumentation, die vom Ausland übernommen wurde, wo meist eine wesentlich andere Ausgangslage gegeben ist (Stromerzeugung durch Kohle, Öl, Gas).

In der Schweiz wird der Strom durch Wasserkraft und Kernenergie erzeugt. Ohne Belastung der Umgebungsluft notabene. Beide Energieträger lassen sich nur zur Stromerzeugung nutzen.

Kein Zweifel, es ist vorteilhaft, wenn die vom Netz bezogene Elektroenergie durch eine Wärmepumpe vervielfacht werden kann. Nur, und dies wird leider immer wieder vergessen, die Nachfrage nach Strom schwankt, und der Strom kann in diesen Mengen nicht gespeichert werden. Während eines Tages wechseln sich Zeiten mit hoher und höchster Nachfrage und Zeiten mit geringer oder minimaler Nachfrage. In Rhein, Aare, Limmat und Reuss fliessen jedoch immer gleich viel Wasser. Auch Kernkraftwerke produzieren wirtschaftlich dann, wenn der Bezug möglichst konstant ist.

Da der Stromverbund sich auf Europa beschränken muss, sind diese Zeiten in allen Ländern etwa gleich. Weiter ist wichtig zu bedenken, dass die Infrastruktur (Verteilnetze, Trafostationen) vorhanden ist. Die Investitionen sind geleistet. So liegt es im Interesse aller Konsumenten, dass Abnehmer gefunden werden, die bereit sind, in Schwachlastzeiten Strom zu beziehen. Dies kommt allen zugute. So können die Kosten für Produktionsanlagen und Netze auf eine grössere Anzahl kWh verteilt werden.

Damit wird auch sichergestellt, dass die notwendigen Investitionen in neue Werke und Leitungen für die Zukunft vorhanden sind.

Genau. Und dies wiederum wird uns in der Schweiz erlauben, noch mehr von den umweltbelastenden Öl- und Gasheizungen durch umweltfreundliche Wärmepumpen und Elektroheizungen zu ersetzen. Energie aus dem eigenen Land bedeutet auch weniger Abhängigkeit von Krisen.

Interviewpartner
Hans E. Schenk
Dipl. Elektro-Ingenieur FH
Leitung Marketing
AEH-Oekotherm
AG für Energie- und Haustechnik
Postfach
8636 Wald

Mail: info@aeh-oekotherm

Die Firma Roos GmbH, Elektroheizgeräte, wird in der Schweiz und Liechtenstein neu durch die Firma AEH-Oekotherm vertreten.

Programmübersicht Speicherheizgeräte (Bild Roos).